

Staatlich anerkannte/r Ergotherapeut/in (WFOT)

Ausbildungsbegleitendes Studium möglich

Bildungsziel

Unser Anliegen ist die Vermittlung von ergotherapeutischen, pädagogischen, psychologischen und medizinischen Grundkenntnissen, sowie das Erlernen handwerklicher Techniken, die für die ergotherapeutische Praxis relevant sind, um Menschen Kompetenzen zur eigenen Alltagsbewältigung zu vermitteln. Die Absolventen haben die Möglichkeit, aufgrund des WFOT-Standards, ihren Beruf international auszuüben.

Dauer und Beginn der Ausbildung

Die Ausbildung dauert drei Jahre. Sie beginnt jeweils im September eines Jahres.

Studium

Durch eine Partnerschaft mit der Döpfer Akademie und einer niederländischen Hochschule können Sie bereits ausbildungsbegleitend und zu wesentlich günstigeren Studiengebühren parallel zur Ausbildung das Bachelor-Studium der Ergotherapie beginnen.

Theoretischer Unterricht

- Berufs-, Gesetzes- und Staatsbürgerkunde
- Gesundheitslehre und Hygiene
- Biologie, Anatomie und Physiologie
- Allgemeine Krankheitslehre
- Arbeitsmedizin
- Spezielle Krankheitslehre einschließlich diagnostischer, therapeutischer, präventiver und rehabilitativer Maßnahmen
- Arzneimittellehre
- Psychologie, Pädagogik und Behindertenpädagogik
- Medizinsoziologie, Gerontologie
- Handwerkliche und gestalterische Techniken
- Bewegungserziehung, Spiel und musische Gestaltung
- Hilfen zur Bewältigung von Verrichtungen des täglichen Lebens des kranken und behinderten Menschen
- Fachspezifische Behandlungsverfahren
- Einführung in die Arbeitswelt, Arbeitstherapeutische Verfahren

Praktische Ausbildung

Die praktische Ausbildung umfasst drei Praktika mit insgesamt 1.700 Stunden in den Bereichen:

- psychosozial (psychiatrisch / psychosomatisch)
- motorisch-funktionell, neurophysiologisch oder neuropsychologisch
- arbeitstherapeutisch

zu je einem Drittel.

Bei der Suche nach Praxisstellen unterstützen wir Sie gerne.

Zugangsvoraussetzungen

- Hauptschulabschluss und eine abgeschlossene mindestens zweijährige Berufsausbildung, oder
- Realschulabschluss oder eine andere gleichwertige Ausbildung.
- Mindestens einwöchige Tätigkeit in der ergotherapeutischen Praxis

Kosten/Gebühren

Schulgeld monatlich: 420 Euro; Anmeldegebühr: 180 Euro; Prüfungsgebühr: 160 Euro. Über Fördermöglichkeiten beraten wir Sie gerne.

Ihre Bewerbung

Ihrem Bewerbungsschreiben fügen Sie bitte folgende Unterlagen bei:

- unterschriebener tabellarischer Lebenslauf
- Schulabschlusszeugnisse, amtlich beglaubigt
- Zeugnisse und Bescheinigungen bisheriger Tätigkeiten
- Geburts- und Urkunden zu Namensänderungen im Original
- Passbild

Nicht älter als 3 Monate bei Ausbildungsbeginn:

- ärztliches Attest im Original
- polizeiliches Führungszeugnis im Original

Inselstrasse 30 ° 77756 Hausach ° Telefon 07831/9685-0 ° Telefax 07831/9685-29

E-Mail: info@pbfs.de www.pbfs.de

Gesellschafter: Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e.V. · Paritätisches Bildungswerk Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. · Paritätische Sozialdienste gGmbH

Berufsbild Ergotherapeut/in

Ergotherapeuten und -therapeutinnen fördern die geistigen und körperlichen Fähigkeiten oder Funktionen von akut oder chronisch Kranken, Unfall- bzw. Krankheitsgeschädigten, älteren Menschen, Kindern und Menschen mit Behinderung. Ziel ist es, die individuelle Handlungskompetenz im motorischen, kognitiven, psychischen und sozialen Bereich zu erhalten und zu fördern bzw. wieder zu erlangen, die zur Selbstständigkeit und zur eigenverantwortlichen Bewältigung des täglichen Lebens und des Berufes führen.

Der Terminus "Ergo" kommt aus dem Griechischen "to ergon", was übersetzt etwa "das Werk" oder "sinnvolles Tun" bzw. "Handlung" bedeutet. Ergotherapeuten und -therapeutinnen arbeiten ganzheitlich, bieten Hilfe zur Selbsthilfe.

Aufgrund ärztlicher Diagnose planen und setzen sie umfeldgerechte, handlungsorientierte Beschäftigungs- und Übungsmaßnahmen zur Heilung von körperlichen, geistigen oder seelischen Störungen von Patienten ein. Dabei berücksichtigen sie auch psychologische, physiologische sowie soziale Faktoren, die den Patienten und seine Lebenssituation betreffen - dies ist unter "ganzheitlicher" Betrachtung des einzelnen Patienten zu verstehen.

Die größtmögliche Selbstständigkeit des Patienten ist das Endziel der Behandlung. Dabei sind handwerkliche oder musische Betätigungen von entscheidender Wichtigkeit, denn durch die Therapie mit verschiedenen Materialien oder dem Trainieren von Alltagssituation, z. B. durch ein Haushaltstraining, können Psychatriepatienten, Suchtkranke, neurologische und orthopädische Patienten oder Körperbehinderte Erfolgserlebnisse, Lebensfreude und genügend Selbstbewusstsein für die eigene Lebensgestaltung gewinnen.

Ergotherapeuten können durch gezielte Maßnahmen entstandene Aktivitätsstörungen auf ein Minimum beschränken, damit sie nicht zu Beeinträchtigungen an der Teilnahme in persönlichen und sozialen Lebensbereichen führen.

Aufgaben und Tätigkeiten

- **Übergreifende Tätigkeiten, zum Beispiel:**
 - Patienten/Patientinnen übernehmen, persönliche Kontaktaufnahme
 - Beschäftigungsmittel und Werkmaterialien festlegen
 - Werkzeuge und Geräte an die Gestaltung der Arbeitsplätze anpassen
 - Patient/in anleiten
 - Beschäftigungsgruppen planen und überwachen
- **Beschäftigungstherapie im motorisch-funktionellen Bereich, zum Beispiel:**
 - Behandlungsplan festlegen
 - Bewegungsfunktionen trainieren, z.B. Gelenkmobilisation, Muskeltraining, Koordinationstraining, Gelenkschutztraining, Hilfsmittelversorgung
- **Beschäftigungstherapie im geistig-seelisch-funktionellen Bereich, zum Beispiel:**
 - Tests zur Diagnosefindung durchführen
 - Behandlungsplan erstellen
 - Einzel- und Gruppentherapie mit chronisch Kranken durchführen, z.B. Maßnahmen zu aktiven Bewältigung der Situation von Patienten/Patientinnen durchführen
 - Affektive und emotionale Fähigkeiten der Patienten/Patientinnen fördern
- **Arbeitstherapie, zum Beispiel:**
 - Menschen mit Behinderung und Rehabilitanden/Rehabilitandinnen bei handwerklichen und industriellen Fertigungstechniken anleiten und begleiten
 - Teilnehmer/innen auf berufliche Wiedereingliederung vorbereiten
 - Arbeitstrainingsmaßnahmen planen und erstellen

Arbeitsmittel und Materialien

- In der Verwaltung z. B. PC, Patientenakten, Fachzeitschriften, Fachliteratur
- Werkmaterialien wie Peddigrohr, Ton, Speckstein, Pappe und Papier, Holz
- Werkzeuge, Maschinen und Geräte im Zusammenhang mit den angewendeten Techniken und Methoden

Inselstrasse 30 ° 77756 Hausach ° Telefon 07831/9685-0 ° Telefax 07831/9685-29

E-Mail: info@pbfs.de www.pbfs.de

Gesellschafter: Körperbehindertenförderung Neckar-Alb e.V. · Paritätisches Bildungswerk Landesverband Baden-Württemberg e.V.
Landesverband Baden-Württemberg der Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung e.V. · Paritätische Sozialdienste gGmbH